@

Für ihre Ideen

Die Kennedy Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 29. Maj 1967 – dem fünfzigsten Geburtstag des Präsidenten John F. Kennedy – in der alten Reiterschule zu Toreby nach einem Gedächtnis-Gottesdienst in der Toreby Kirche gegründet. Der Stifter ist Pastor Svend Aage Nielsen, Toreby. **"Das Ziel der Gesellschaft ist es, John F. und Robert F. Kennedys Inspiration and Lebensauffassung am Leben zu erhalten, damit ihre guten Worte in gute Handlungen umgesetzt werden können."**
Die Gesellschaft ist überparteilich, unabhängig und arbeitet oekumenisch. Sie hat einen Vorstand aus 5 Mitgliedern. Es wird eine jährliche Hauptversammlung abgehalten. Jeder, der das Ziel der Gesellschaft bejaht, ist als Mitglied willkommen.
Svend Aage Nielsen hat *John F. Kennedys Livssyn* 1967 und 1981 *KENNEDY's PHILOSOPHY OF LIFE. REVOLUTION OF LOVE AND VISIONS OF PEACE* herausgegeben.

Zum 25. Jahrestag der Atombombe über Hiroschima publizierte sie die Schrift "Neue Außenpolitik – Jetzt", worin die Warnungen der Brüder John F. und Robert F. Kennedy vor der wachsenden Gefahr eines Atomkrieges wiederholt, wurden. Die Schrift wurde ins Englische und Russische übersetzt und den Staatsmännern und Politikern im Osten und Westen zugesandt. Die Visionen dieser Schrift sind vom Aufruf des Präsidenten John F. Kennedy am 20.1.1961 inspiriert, eine klar bestimmte neue Weltordnung zu schaffen: " Schaffung nicht eines neuen Gleichgewichts der Kräfte, sondern einer neuen Welt des Rechtes und des Gesetzes, in der die Starken gerecht und die Schwachen sicher sind und der Friede für immer erhalten bleibt."

Regenbogen über dem Sitz der UN in New York. „**Der Ausbau dieser Organisation bietet die einzige wirkliche Alternative zu einem Krieg – und Krieg gilt nicht mehr als vernünftige Alternative.**" John F. Kennedy in seiner Rede an die UN am 25. September 1961. Foto: Svend Aage Nielsen 7. Oktober 1981.

Wir erhoffen uns, dass innerhalb unserer Gesellschaft, dass die guten Ideen der Brüder John F. und Robert F. Kennedy ganz oben auf die Tagesordnung der heutigen Welt gesetzt werden, und zwar im Sinne der Worte John F. Kennedys vom 20. 1. 1961:
"Lasst uns niemals aus Furcht verhandeln, doch lasst uns niemals davor fürchten, zu verhandeln. Lasst uns auf beiden Seiten herausfinden, welche Probleme uns vereinen, anstatt auf den Problemen herumzureiten, die uns trennen." Dazu passen auch die Worte von Robert F. Kennedy vom 9. Juli 1965 wiedergegeben in seinem Buch "*Suche nach einer neuen Welt*", 1967: "Schusswaffen und Bomben können nicht die leeren Mägen füllen oder Kinder ausbilden, und sie können weder ein Zuhause aufbauen, noch die Kranken heilen. Aber dies sind die Zwecke, zu denen der Mensch Regierungen einsetzt und ihnen gehorcht."
Seit dem 29. Maj 1977 hat die Gesellschaft jährlich John F. Kennedy's Buch *Profiles in Courage* (*Zivilcourage*) als Preis an eine oder mehrere Personen zugeteilt, die Mut bewiesen hat. Die Begründung abgegrenzt whelche Mut, wir als preiswürdig finden.

Preisbegründungen sind zu finden unter: Priser/Awards www.kennedysociety.dk. Der Preis ist verliehen worden:

1980 an Präsident *Anwar Sadat* für seinen mutigen Friedenseinsatz mit seiner Reise nach Jerusalem.
1981 an Ihre Majestät Königin *Margrethe II* für ihre mutige und klar ausgedrückte Lebensanschauung.
1982 an den früheren Bundeskanzler *Willy Brandt* für seine mutige Aussöhnungspolitik in Europa, hierunter seinen Kniefall in Warschau.
1983 an *Andrej Sacharow* für sein mutiges Manifest mit Kritik der Verhältnisse sowohl im Osten als auch im Westen mit Aufruf zu einer weitblickenden Annäherungspolitik.

Svend Aage Nielsen überreicht „Profiles in Courage" in Rom 8.8.1984. Foto: Fecili, Roma..

1984 an Papst *Johannes Paul II* für seinen Einsatz für Frieden und Versöhnung und für seine Verurteilung von Folter und Unterdrückung der Menschenrechte.
1985 an *Liv Ullmann* für ihren mutigen Einsatz als erste weibliche Goodwill- Botschafterin der UNICEF.
1986 an König *Juan Carlos I* für seinen mutigen Einsatz für Freiheit und Demokratie in Spanien.
1987 an *Mikhail Gorbatschow* für seine offene Reform- und Friedenspolitik für das gemeinsame Ziel "eine Welt ohne Waffen und Gewalt."
1988 an *Karl Otto Meyer* für seinen Mut, die fundamentalen Menschenrechte als Sprecher für die dänische Minderheit festzuhalten und für sein Vermögen, dies engagiert zum Wohl des Staates zu verbinden.
1989 an der Generalsekretär der UNO, *Peréz de Cuéllar* für seine mutige Herausforderung der UNO, die dazu geführt hat, dass diese zu einer besseren Organ für Gerechtigkeit und Frieden zwischen Nationen wurde.

Präsident Václav Havel am 15. März 1991 in Prag mit 15 Mitglieder der Gesellschaft. Foto: Stina Løvgreen.

1990 an Präsident *Václav Havel* für seinen Mut während der Jahre der Charter77-Bewegung, und seine feste ethische Haltung.

1991 an Seine Königliche Hoheit, *Charles*, Prinz von Wales für seine mutige Haltung als Fürsprecher für den Umweltschutz und für internationale Zusammenarbeit.

1992 an den ehemaligen Ministerpräsidenten *Anker Jørgensen*, Dänemark, weil er Recht und Menschlichkeit gefordert hat.

1993 wollte die Gesellschaft den Preis an den deutschen Bundespräsidenten *Richard von Weizsäcker* verleihen, weil er Menschenrechte verteidigt hat.

1994 an *dänische Nothilfe-Lastwagenfahrer* im ehemaligen Jugoslawien. Die Fahrer haben ihr Leben aufs Spiel gesetzt, indem sie Medizin gebracht haben.

1995 an die Ministerpräsidentin *Gro Harlem Brundtland*, Norwegen weil sie sich für Umweltschutz in der UNO und für Versöhnung im Mittelosten gekämpft hat.

1996 an den Präsidenten *Nelson Mandela*, weil er sich ein Leben lang für ein freies und demokratisches Südafrika mit gleichen Rechten für alle mutig eingesetzt hat.

1997 an die Leiterin der Opposition in Burma *Aung San Suu Kyi*, weil sie ein gutes Vorbild für Menschen ist.

1998 An *"Ärzte ohne Grenzen"*, die in einer mutigen Weise Grenzen überschritten haben, um in der Not zu helfen.

1999 an den Generalsekretär der UNO, *Kofi Annan*. Er hat Mut gezeigt für die Menschenrechten zu arbeiten.

2000 an *Sergej Kovaljov*, Russland für einen mutigen Kampf für die Rechte des Menchen.

2001 .an Chefarzt *Carsten Rose*, Lund, Schweden für seinen Mut, Patienten verantwortungsvoll zu behandeln.

2002 an die Ex-Präsidentin von Irland, *Mary Robinson*, für mutigen Einsatz für Rechte der Menschen aus aller Welt.

2003 An Seine Heiligkeit, den *Dalai Lama*, der einen mutigen, Kampf ohne Gewalt die Freiheit aller Völker führt.

Dalai Lama danken Svend Aage Nielsen für Profiles in Courage Award. Am 9. Juni 2003 in Kopenhagen. Foto: Ole F. Andersen.

2004 An Senator *Edward M. Kennedy* für seine Mut, die Ideen seiner Brüder für eine bessere Gesundheits- und Sozialpolitik und gegen eine falsche Aussenpolitik zu fördern.

2005 An den Ratgeber Theodore C. Sorensen für Einsatz, zusammen mit Kennedy, für eine neue Friedensstrategie.

2006 An die Minensucher und für ein Verbot von Streubomben.

2007 An Erzbischof *Desmund Tuto* für seinen mutigen Einsatz

gegen Apartheid und für Vergebung und Versöhnung. *Desmund Tutu* und *Svend Aage Nielsen* Nov. 7, 2007, London.

2008 An das *Rehabilitation and Research Centre for Torture Victims* für den beharrlichen und mutigen Einsatz.

2009 An ihre Majestätin Königin *Noor* für ihre mutige Einsatz gegen die Bedrohungen des Atomkrieges.

2010 An *Daniel Ellsberg* für seinen Mut, als Beamter 7000 Seiten zu Presse zu geben, um den Vietnamkrig zu beenden.

2011 An *Somaly Mam*, Kambodscha, für den Mut, durch ihre Erlebnisse ein gutes Vorbild für viele andere zu sein.

2012 wurde Ministerpräsident *Jens Stoltenberg*, Norwegen für seinen Einsatz *für „mehr Demokratie, mehr Offenheit, mehr Menschlichkeit. Aber niemals Naivität,"* vorgeschlagen.

2013 Mrs. *Kathleen Kennedy Townsend* für ihren Mut, das Erbe Ihres Vaters, Robert F. Kennedy, fortzusetzen gegen Apathie und Gleichgültigkeit und Missbrauch von Religion.

Mrs. *Kathleen Kennedy Townsend* und Svend Aage Nielsen *am Mai 30, 2013 in Munich, by Profiles in Courage-Preisübergabe.*

2014 an *das Internationalen Rote Kreuz*. Für mehr als 150 Jahre zeigen Rotkreuz-Mitarbeiter Mut in Gefahr.

2015 Seine Heiligkeit den ökumenischen Patriarchen *Bartholomeus I* für Mut zur Einheit, Gerechtigkeit und Frieden.

2016 Bundeskanzlerin *Angela Merkel*, Deutschland, eingestellt.

2017 an *Amnesty International* für den Mut für Menschenrechte einzutreten.

2018 zugesandt an den ehemaligen Aussenminister *John Kerry* für seinen Mut alle Länder als gleichwertig anzusehen. Und für seine Ziel in Hiroshima, die Bedrohung einen Atomkrieg zu eliminieren. Und den Krieg selbst zu verhindern.

2019 Greta Thunberg, Schweden für ihren Mut, sich für den Klimaschutz einzusetzen.

2020 für *Friederike Fechner* Deutschland für ihren Mut bei ihrer Arbeit für "Together against antisemitism."

2020 zu *Vereinten Nationen* für ihre Treue zu ihrer UN-Charta.

2021 an die mutige Krankenschwesteren der Welt bei ICN für Einsatz gegen Covid-19.

2022 an dem Ukranischen volk für eine frei und unabhängige Ukraine.

2023 wurde frühere Minsterpräsident *Sanna Mirella Marin* für ihre mut als Ministerpräsident und als Privatperson eingestellt.